

REPUBLIQUE TUNISIENNE MINISTERE DE L'EDUCATION *** EXAMEN DU BACCALAUREAT *** SESSION DE JUIN 2013	SECTIONS : TOUTES SECTIONS EPREUVE : ALLEMAND DUREE : 1H30
---	--

CORRIGE

I. LESEVERSTEHEN (6 Punkte)

Richtig (R) oder falsch (F) ? Kreuzen Sie an! (2 P)

a- Lena ist eine gute Schülerin. --R-----

b- Lena hat keine Freunde. ----- --F----

c- Musik mag sie nicht. ---R-----

d- Ihre Mutter arbeitet nicht. ----- ---F---

Was passt? Kreuzen Sie an! (2 P)

e. In Ihrer Freizeit

spielt Lena Querflöte.

lernt sie Klavier.

× Macht sie Sport.

f. Beim Einkaufen von Kleidung streitet sich Lena mit ihrer Mutter,

denn Lena trägt immer sportliche Kleidung.

×denn ihre Mutter mag Schlaghosen nicht.

denn Lena mag Markenklamotten.

Antworten Sie in Satzform! (2 P)

g- Warum ist Lena die Beste in ihrer Klasse? Nennen Sie zwei Gründe.

Lena ist die Beste in ihrer Klasse, weil sie sich gut konzentriert und weil sie ohne Probleme lernt.

h- Warum bekommen einige Schüler schlechte Noten? Nennen Sie einen Grund.

Einige Schüler bekommen schlechte Noten, weil sie faul sind.

II. Wortschatz (4 Punkte)

1- Was passt zusammen? Ordnen Sie zu? (2 P)

a. Mit dem Handy	1. schreiben
b. Mit der Maus	2. einschalten
c. Mit dem Drucker	3. eingehen
d. Den Computer	4. einen Text ausdrucken
e. Im Internet	5. öffnen
f. Die Mailbox	6. Informationen suchen
g. Eine E-Mail	7. Eine SMS schicken
h. Das Passwort	8. Ein Programm anklicken

a	b	c	d	e	f	g	h
7	8	4	2	6	5	1	3

2. Ergänzen Sie passend! (2 P)

Aussehen – Farbe – Kleid – Stelle – Verkäuferin – stehen – Rock - Jacke

Monika erzählt: „ ich suche eine **Stelle** als Sekretärin und habe morgen ein Gespräch. Da möchte ich natürlich gut **aussehen**. Jetzt brauche ich eine Bluse und einen **Rock** oder besser ein **Kleid**. Vielleicht eine Hose und eine **Jacke**. Nein, Hosen **stehen** mir nicht so gut. Und welche **Farbe**? Mir gefällt Blau oder Braun gut. Am besten frage ich die **Verkäuferin**. Sie kann mir sicher helfen.“

III. Grammatik (5 Punkte)

1. Schreiben Sie das passende Fragewort! (1,5 P)

Wohin – welches – was -was für – wann - wie

- Sagen Sie mir bitte, **wann** der Zug nach Bonn abfährt.
- Weiß jemand, **wie** der MP4-Player funktioniert?
- Hast du Lise gefragt, **wohin** Tim gegangen ist?

- d. **Welches** Kleid hast du angezogen?
- e. **Was für** eine Sendung kommt um 19 Uhr?
- f. Erzähle mir bitte, **was** dir bei der Party am besten gefallen hat.

2. Ergänzen Sie passend! (2 P)

Ein Mal **im** (im, am, um) Jahr, **am** (im, am, um) 21. Juni wird Berlin zur Bühne. Dann kommen Tausende Musiker **in** (in, an, auf) die Stad, um gemeinsam **mit** (auf, mit, aus) dem Publikum die „Fête de la musique“ **auf** (in, auf, unter) der Straße **vor** (auf, über, vor) dem Brandenburger Tor zu feiern.

Zeitgleich reisen Berliner Gruppen in andere Städte, wo man den Sommeranfang ebenfalls **mit** (mit, aus, an) diesem internationalen Fest feiert. Die „Fête de la Musik“, 1982 in Paris erfunden, findet **in** (in, mit, unter) über 100 Ländern statt.

3. Setzen Sie das Partizip II ein! (1,5 P)

Sonja erzählt:

„ Gestern hat unsere Mitschülerin Myriam ihren 19. Geburtstag **gefeiert** (feiern). Sie hat eine Party zu Hause **gegeben** (geben). Alle Freunde sind **gekommen** (kommen. Wir haben lange **gesungen** (singen) und natürlich auch viel **getanzt** (tanzen). Wir haben wirklich viel Spaß **gehabt** (haben).“

IV. Schriftlicher Ausdruck (5 Punkte)

Ihr deutscher Brieffreund /Ihre deutsche Brieffreundin möchte wissen, welche Medien Sie in Ihrem Alltag benutzen.

Schreiben Sie ihm /ihr einen Brief zu den folgenden Punkten:

- Welche Medien benutzen Sie in Ihrem Alltag? (Nennen Sie 2 Medien)
- Was ist Ihr Lieblingsmedium?
- Wie oft benutzen Sie Ihr Lieblingsmedium?
- Wozu benutzen Sie Ihr Lieblingsmedium? (Geben Sie 2 Beispiele)

Mögliche Antwort.

Liebe Sonja,

danke für deinen netten Brief. Ich hoffe dir und deiner Familie geht es gut. Du möchtest wissen, welche Medien ich in meinen Alltag benutze, da kann ich einfach sagen, dass fast alle Jugendliche dieselben Medien benutzen, das heißt: den Computer und das Handy. Mein Lieblingmedium ist mein Handy, ich benutze es oft, vier bis fünf Stunden täglich. Das ist ganz praktisch, das habe ich immer in meiner Tasche. Es hilft mir bei den Hausaufgaben, meine Eltern können mich schnell erreichen und ich kann auch meine Lieblingsmusik hören. Und was sind deine Lieblingsmedien? Ich warte auf deine Antwort!

Bis bald!

Viele Grüße

Dein Brieffreund / Deine Brieffreundin



Remarque:

L'épreuve de la session 2013 ne présente aucune défaillance.

Les exercices proposés tiennent compte des conditions et des recommandations formulées par les textes officiels en vigueur. Salsigne sur le contenu du programme officiel de la 4^{ème} année (année du bac).

